



Neustädter Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich.
[Donnerstag].

Neustadt D.-S., den 7. Mai.

Preis 2 Mark
pro Jahr.

Berordnungen und Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 2 der in der Extrabeilage zum Amtsblatt der hiesigen Regierung pro 1885 Stück 14 auf Seite 93/94 unter Nr. 287 publicirten Prüfungsordnung für Hufschmiede mache ich hierdurch bekannt, daß

Dinstag den 26. Mai d. J. in der Stadt Gleiwitz,
Mittwoch den 10. Juni d. J. in der Stadt Ratibor,
Mittwoch den 24. Juni d. J. in der Stadt Oppeln und
Sonntag den 27. Juni d. J. in der Stadt Neustadt D.-S.

Prüfungen über die Befähigung zum Betriebe des Hufbeschlaggewerbes stattfinden werden.

Meldungen zu diesen Prüfungen sind an die Herren Vorsitzenden der betreffenden Prüfungs-Kommissionen und zwar:

in Oppeln an den königlichen Departements-Thierarzt Schilling,
in Gleiwitz an den königlichen Kreis-Thierarzt Koschel,
in Ratibor an den königlichen Kreis-Thierarzt Schwaneberger und
in Neustadt D.-S. an den königlichen Kreis-Thierarzt Grüner

zu richten und sind mit den bezüglichen Anträgen ein Geburtschein, etwaige Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung und die Prüfungsgebühren in Höhe von 10 Mark einzusenden.

Die Prüfungsgegenstände und die sonstigen bezüglichen Vorschriften sind in der oben bezeichneten Extrabeilage mit veröffentlicht, worauf ich die Prüflinge gleichzeitig aufmerksam mache.

Oppeln, den 2. Mai 1891.

Der Regierungs-Präsident.

Nr. 83. Betrifft Altersversicherung.

Aus Veranlassung von Anfragen bringe ich nachstehend das mir zugegangene Schreiben des Vorstandes der Invaliditäts- und Altersversicherung für die Provinz Schlesien zu Breslau vom 27. v. Mts. durch Abdruck zur Kenntniß der Betheiligten:

Euer Hochwohlgeboren theilen wir auf die gefällige Anfrage vom 24. d. Mts. Nr. 6530 ergebenst mit, daß die Bearbeitung der unterm 23., 24. und 25. Februar d. J. aus dem Kreise Neustadt D.-S. eingesandten Anträge auf Bewilligung der Altersrente nunmehr in Angriff genommen ist. Zur Zeit sind von den Anträgen aus dem Kreise Neustadt D.-S. 34 geprüft und ist die thunlichst beschleunigte Prüfung der übrigen Anträge veranlaßt worden.

gez. K r a p.

An den königlichen Landrath des Kreises Neustadt D.-S. zu Neustadt D.-S.

Neustadt D.-S., den 2. Mai 1891.

Der königliche Landrath.

Nr. 84. Betrifft die Besteuerung des Wanderlagerbetriebes.

Mit Bezug auf die im Stück 20 des Kreisblattes für das Jahr 1880 enthaltene Bekanntmachung vom 7. Mai 1880 veranlasse ich diejenigen Guts- und Gemeinde-Vorstände des Kreises, in deren Bezirke im Rechnungsjahre vom 1. April 1890 bis dahin 1891 Steuer vom Wanderlagerbetriebe zur Einziehung gelangt sein sollte, mir die vorgeschriebene Nachweisung hierüber binnen 8 Tagen einzureichen. Der Einreichung einer Negativanzeige bedarf es nicht.

Neustadt D.-S., den 1. Mai 1891.

Der Königliche Landrath.

Nr. 85. Unter Bezugnahme auf die Kreisblatt-Befugung vom 28. September 1885 (Stück 40) ersuche ich die Amts-Vorstände des Kreises, mir innerhalb 14 Tagen anzuzeigen, in welcher Weise nunmehr das polizeiliche Meldewesen in den einzelnen Guts- und Gemeindebezirken ausgeübt wird. Zu diesem Zwecke sind die An- und Abmelde-Register der sämtlichen Gemeinde- und Gutsbezirke unter sorgfältiger Beachtung der vorbezeichneten Kreisblatt-Befugung einer erneuten Revision zu unterziehen und die etwaigen Unregelmäßigkeiten alsbald abzustellen, über dieselben aber auch die betreffenden Gemeinde- und Guts-Vorstände zu hören und mit deren Beantwortungen einzureichen. Insbesondere wird zu prüfen sein, ob die An- und Abmeldungen regelmäßig und rechtzeitig erfolgen und ob die An- und Abmelde-Register sorgfältig und nach dem vorgeschriebenen Schema geführt werden.

Neustadt D.-S., den 1. Mai 1891.

Der Königliche Landrath.

Nr. 86. Die Magistrate und ländlichen Gemeinde-Vorstände des Kreises veranlasse ich, behufs Aufstellung einer Uebersicht der im Jahre 1891/92 zur Klassen- und Einkommensteuer veranlagten, sowie der steuerfreien einzelnen Personen und Haushaltungen (getrennt) eine Nachweisung nach dem in meiner Kreisblatt-Befugung vom 13. Mai 1884 (Stück 20 Nr. 103) abgedruckten Schema bis spätestens den 22. d. Mts. einzureichen.

Zur Beachtung bei der Aufstellung der Nachweisung wird Folgendes bemerkt:

- a) Die Angaben sind summarisch für die Gemeinde und in den vereinigten Veranlagungsbezirken getrennt für den Guts- und Gemeindebezirk einzutragen;
- b) die Zahlen in den Columnen 3 und 4 müssen zusammen der Endzahl der fortlaufenden Nummern der Klassensteuerrolle entsprechen;
- c) in den Rubriken 5 und 6 werden alle Einkommensteuer zahlenden Censiten aufgenommen;
- d) die beiden Zahlen der Spalten 7 und 8 müssen mit der Summe der in den 10 Klassensteuerstufen (3 bis 12) aufgeführten Censiten genau übereinstimmen;
- e) die Zahlen der Spalten 5, 7 und 11 müssen die Zahl in Spalte 3 und die der Spalten 6, 8 und 12 die der Spalte 4 ergeben.

Die Aufstellung der Nachweisungen ist mit der größten Sorgfalt zu bewirken und der Einreichungstermin pünktlich inne zu halten.

Neustadt D.-S., den 4. Mai 1891.

Der Königliche Landrath.

Nr. 87. Betrifft die Instandsetzung der Wege.

Sobald die Frühjahr-Feldarbeiten beendet sein werden, müssen überall die Wege-Instandsetzungen nach Maßgabe der Wege-Polizei-Ordnung vom 19. Februar 1861 (extraordinäre Beilage zum Stück 12 des Kreisblattes pro 1861) und der Kreisblatt-Befugung vom 11. März d. J. (Stück 11 Nr. 49) weiter ordnungsmäßig zur Ausführung gebracht werden.

Im Speziellen mache ich darauf aufmerksam, daß

- 1) 1 Schachruthe = $4\frac{1}{2}$ cbm Kies auf je 6 laufende Ruthen = $22\frac{1}{2}$ Meter aller nicht gepflasterten oder gepflasterten Dorfstraßen und resp. auf je 12 laufende Ruthen = 45 Meter aller Communicationswege 1. Klasse (Kreisblatt-Bekanntmachung vom 19. September 1873 Stück 38 Nr. 243), sowie auch auf die anderen Wege in ausreichender Quantität anzufahren ist,
- 2) nur gutes Kiesmaterial zur Anwendung kommen darf und
- 3) die Seitengräben zu reinigen und auszuheben sind, wobei der mit Gras verwachsene Boden vom Straßenkörper zu entfernen bleibt.

Den Anordnungen des Herrn Kreis-Begebaubeamten hier selbst, welchem die Controle über die Wegebauten obliegt, ist unbedingt Folge zu leisten. Bis zum 15. Juni d. Js. müssen alle Wege-Reparaturen ausgeführt sein.

Die Herren Amtsvorsteher und die städtischen Polizei-Verwaltungen wollen auf die rechtzeitige und ordnungsmäßige Instandsetzung der Wege halten und gegen diejenigen Interessenten, welche ihren Wegebau-Verpflichtungen nicht in gehöriger Weise nachkommen sollten, durch Zwangsmassregeln mit aller Strenge einschreiten.

Die königlichen Gensdarmen des Kreises haben auf die Wegeverbesserungen ebenfalls zu achten und Unterlassungen derselben dem zuständigen Amtsvorsteher anzuzeigen.

Neustadt D.-S., den 21. April 1891.

Der königliche Landrath.
von Tiele.

Für den Neubau

der Chaussees Friedland D.-S.—Polnisch-Samke und Friedland D.-S.—Groß-Schnellendorf soll die Lieferung folgender Materialien öffentlich verdingen werden.

A. Für Friedland D.-S.—Polnisch-Samke.

1) Bearbeitete Granitpflastersteine (Würfel)	2140	qm
2) " " Granit-Bordsteine	379	lfdm
3) Roh gespaltene Pflastersteine (Granit, Gneis oder Basalt)	1142	cbm
4) Bord- und Packsteine für die Steinbahn (Feldsteine, Basalt, Granit, Gneis u. s. w.)	1594	"
5) Bruchsteine zum Kleinschlag für die Steinbahn (Feldsteine oder Basalt)	1400	"
6) Grober Riez	1368	"
7) Feiner Riez	794	"
8) Sand	1698	"
9) Roh gespaltene Baumsteine aus Granit	869	Stück
10) " " Prellsteine " " 1,50 m lang	489	"
11) Bearbeitete Nummersteine " " " " " " " " " " " "	56	"
12) " " Kilometersteine " " " " " " " " " " " "	5	"
13) " " Wegweiser " " " " " " " " " " " "	3	"
14) " " Grenzsteine " " " " " " " " " " " "	250	"
15) Baumpfähle 3,00 m lang	869	"

B. Für Friedland D.-S.—Groß-Schnellendorf.

1) Roh gespaltene Pflastersteine (Granit, Gneis oder Basalt)	1850	cbm
2) Bord- und Packsteine für die Steinbahn (Feldsteine, Basalt, Gneis oder Granit)	1398	"
3) Kleinschlagsteine für die Steinbahn (Feldsteine, Granit oder Basalt)	1040	"
4) Grober Riez	1154	"
5) Feiner Riez	690	"
6) Sand	3447	"
7) Roh gespaltene Baumsteine aus Granit	715	Stück
8) " " Prellsteine " " 1,50 m lang	407	"
9) Bearbeitete Nummersteine " " " " " " " " " " " "	45	"
10) " " Kilometersteine aus Granit " " " " " " " " " " " "	6	"
11) " " Wegweiser " " " " " " " " " " " "	3	"
12) " " Grenzsteine " " " " " " " " " " " "	150	"
13) Baumpfähle, 3,00 m lang	715	"

Schriftliche Angebote sind, mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis zum Eröffnungstage, das ist

Montag den 1. Juni d. Js. Vormittags 11½ Uhr

bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen und die Vertheilungspläne können im Amtszimmer des Unterzeichneten eingesehen, auch von dort gegen Einsendung von 1,50 Mark in Briefmarken bezogen werden.
Angebotsformulare werden an alle Bieter unentgeltlich abgegeben.
Falkenberg D.-S., den 22. April 1891. **Der Kreis-Begebaumeister. Steinert.**

B e k a n n t m a c h u n g.

Die Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten mit Einschluß der Lieferung aller Materialien zum Neubau zweier Fluthbrücken bei Dittersdorf, in dem Chausseezuge Neustadt D.-S.—Kroschendorf liegend, sollen in Submission vergeben werden. Hierzu ist ein Termin auf

Freitag den 15. Mai cr., Vormittags 11 Uhr

im Bauamte des Unterzeichneten angesetzt, bis zu welchem versiegelte und portofreie Angebote mit der Aufschrift: „Angebot zum Bau zweier Fluthbrücken bei Dittersdorf“ an das Kreis-Begebauamt einzureichen sind.

Zeichnung und Anschlag, sowie Baubedingungen können in meinem Amte eingesehen werden, auch werden Anschlag und Bedingungen gegen Bezahlung auf Erfordern zugesandt.

Neustadt D.-S., den 5. Mai 1891. **Der Kreis-Begebaumeister. Schlesinger.**

B e k a n n t m a c h u n g.

Die diesjährige Obstnutzung der Kirschbäume auf den Kreis-Chausseen soll an den Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung im Ausgebot verpachtet werden und sind hierzu folgende Termine anberaumt:

1) Für die Chaussee von Zülz bis Krappitz

Wittwoch, den 20. Mai cr., Vormittags 9 1/2 Uhr

im Gasthause an der Chaussee in Moschen.

2) Für die Chaussee von Elosenhof bis Zülz und von Zülz bis Waschelwitz

Donnerstag, den 21. Mai cr., Nachmittags 3 Uhr

im Alder'schen Gasthause in Zülz.

3) Für die Chaussee von Neustadt D.-S. bis hinter Wadenau

Donnerstag, den 21. Mai cr., Vormittags 8 1/2 Uhr

in der Schloßbrauerei in Wiese gräflich.

4) Für die Chaussee Krappitz—Ober-Glogau—Alt-Ruttendorf und bis Blaschewitz

Sonabend, den 23. Mai cr., Vormittags 11 1/2 Uhr

im Klose'schen Gasthause in Weingasse.

Zu diesen Terminen werden Bieter mit dem Bemerkten eingeladen, daß vor Beginn des Termins eine Bietungskautions von 20 Mark zu zahlen ist.

Neustadt D.-S., den 5. Mai 1891. **Der Kreis-Begebaumeister. Schlesinger.**

Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.

Nr.	Pro 100 Kilogramm.	Neustadt D.-S., den 5. Mai 1891.						Ober-Glogau, den 1. Mai 1891.						Zülz, den 4. Mai 1891.					
		gut		mittel		gering		Höchster.		Mittlerer.		Niedrigster		Höchster.		Mittlerer.		Niedrigst.	
		Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.
1.	Weizen	23	50	23	00	22	50	23	—	22	30	21	90	22	35	21	76	21	53
2.	Roggen	21	40	20	90	20	40	20	—	19	50	19	30	21	18	21	58	20	35
3.	Gerste	17	60	16	80	16	00	16	80	15	60	15	10	17	33	16	67	16	00
4.	Hafer	17	00	16	30	15	60	17	00	16	40	16	—	17	00	16	60	16	00
5.	Linjen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6.	Erbjen	23	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7.	Kartoffeln	7	00	—	—	—	—	5	00	—	—	4	60	—	—	—	—	—	—
8.	Heu	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—
9.	Stroh	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—

Bekanntmachung.

Am 22. April habe ich in Neustadt im Hotel zum Kronprinzen Ring Nr. 15 eine Filiale meines

Herren- u. Knaben-Garderoben-Geschäfts

eröffnet.

Ich werde bemüht sein, durch enorme Auswahl, billige Preise, gute reelle Waare mir das gute Renommée am dortigen Plage zu erhalten und weiter zu erwerben, und bitte bei vorkommendem Bedarf um recht lebhaften Zuspruch.

Bestellungen nach Maass

werden unter Leitung meines ersten Zuschneiders aufs eleganteste billigst ausgeführt.

Heinrich Müller aus Neisse.

Rechenschafts-Bericht des Darlehns-Kassen-Vereins

(E. G. gegr. 1887) zu Wiese gräflich.

Der Verein zählte Ende Dezember 1890 32 Mitglieder.

Die Einnahme betrug 1890 . . . 25400,16 Mk.

Die Ausgabe belief sich auf . . . 25446,35 "

Mithin Vorschuß . . . 46,19 Mk.

Die Activa stellten sich auf . . . 22080,94 Mk.

Die Passiva 22022,89 "

Mithin Reingewinn . . . 58,05 Mk.

Wiese gräflich, den 6. Mai 1891.

Der Vereinsvorsteher. Der Vereinstrer.

Rinke. Heisig.

Kalksteine!

Alle Sorten Kalksteine zu baulichen Zwecken aus meinem, am Ende des Dratsche hiersebst be- genen, anerkannt guten Steinbruche erlaube ich mir den geehrten Bewohnern des Kreises zu zeit- gemäßen Preisen zu empfehlen.

K r a p p i t z, den 31. März 1891.

Hochachtungsvoll

E. Rutsch.

Zwei Prioritäts-Aktien

von der Neustädter Zuckersabrik sind zu ver- kaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Schmiedeeiserne

Garten-Möbel

sind vorrätzig und preiswerth zu haben in der

Maschinen-Bau-Anstalt

Josef Richter, Neustadt D.-S.

Einen frästigen Knaben,

welcher die Fleischerrei erlernen will, sucht.

Emil Stenzel, Fleischermeister, Neustadt D.-S.

Oppelner

Portland-Cement

in verschiedener Packung, auch lose,

offeriren billigst

Gedr. Löwe,

vorm. Ludwig Roever & Co.

6 Stück complete Fenster

120 cm breit, 180 cm hoch, billig zu verk. bei
A. Krusche, Neustadt D.=S., Ring 62.

Loose à 1 Mk.

zu der am 3. Juni stattfindenden
III. großen

Luxus-Pferdemarkt-Lotterie

in Schneidemühl

1. Hauptgewinn: eine vierköpfige Viktoria-Kalesche mit vier hochedlen Pferden,
2. Hauptgewinn: ein vierköpfiger offener Jagdwagen mit 4 hochedlen Pferden)

sind zu haben in

H. Raupach's Buchdruckerei
(R. Reichelt)

Neustadt D.=S., Ring 6.

Vorbereitungs-Anstalt

für die

Postgehülfsen-Prüfung.

Kiel, Ringstraße 55.

Junge Leute werden sicher vorbereitet. Falls das Ziel nicht erreicht wird, zahle ich das volle Pension- und Unterrichtsgeld zurück. Bisher bestanden nahe an 900 meiner Schüler die Prüfung; im letzten Quartal allein von 140, die zur Prüfung gestellt waren, 134. Stete Aufsicht und gute Pension. Jetzt 570 Schüler hier. Nähere Auskunft ertheilt kostenfrei

J. H. F. Thiedemann, Director.

„Kurz und gut“ — Die Redaction der illustrierten Zeitschrift „Das Neue Blatt“ (Verlag von A. S. Payne in Leipzig) ist auf den glücklichen Gedanken gekommen, an Stelle der fast von allen Zeitschriften cultivirten lang ausgesponnenen Romane kleine in jeder Nummer abschließende, mit charakteristischen Illustrationen ausgestattete Erzählungen, Novellen und Humoresken in den Vordergrund des Blattes zu stellen, wodurch dem bei Weitem größten Theile des Publikums, das nicht Zeit hat sich stundenlang mit den ausgedehnten Fortsetzungen zu befassen, offenbar ein großer Dienst erwiesen ist. — Jetzt fängt man an und liest mit großer Befriedigung die Geschichte sofort zu Ende. Die nächste Nummer bringt dann wieder eine ganz anders wirkende Erzählung, und was für prächtige Kabinetsstückchen sind es, die das Neue Blatt erworben hat; wenigstens ist für die seit Ende Februar bis jetzt erschienenen das Prädikat „kurz und gut“ ganz am Platze, so daß dem Neuen Blatte nur Glück zu wünschen ist, daß es den werthvollen Gedanken mit solchem Geschick zur Ausführung bringt. Wie verlautet, soll der Zuspruch seit dieser Neueinrichtung rapid im Wachsen sein.